



2022/182

20.10.2022

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Haushaltsplanung 2023 - Produkte Oberschulen, IGS, Gymnasien, Förderschulen und Schülerbeförderung

Beschlussvorschlag

Den Mittelanmeldungen für das Jahr 2023 wird zugestimmt.

Den Mittelumwidmungen für die Anschaffung von 45 Stühlen für die Fachunterrichtsräume Naturwissenschaften im Johann-Beckmann-Gymnasium und für den Umzug der OBS Marklohe im Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen

Datum:

10.11.2022

Sachverhalt

Im Fachbereich Schulen und Kultur wurden die Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2023 ermittelt. Die Mittelanmeldungen im Ergebnishaushalt und die mittelfristige / Finanzplanung sind als **Anlage** beigefügt. Die Entwicklung der Ansätze in den Jahren 2024 bis 2026 wurde aufgrund der vorliegenden Erfahrungen geschätzt.

Im Rahmen der Kostenleistungsrechnung werden die einzelnen Schulformen (Oberschule, IGS, Gymnasium und Förderschule) jeweils zu einem Produkt zusammengeführt. Innerhalb des Produktes ist jede Schule mit einer eigenen Kostenstelle (KSt) aufgeführt und beplant worden.

Im Fachbereich Schulen und Kultur sind im Jahr 2023 die aus der Anlage ersichtlichen Investitionen geplant.

Dem Fachbereich Schulen und Kultur wurde im Rahmen des Eckwertebeschlusses ein investives Budget in Höhe von 300.000 € pro Haushaltsjahr (ohne BBS) zugewiesen.

Insgesamt liegen dem Fachbereich Schulen und Kultur Mittelanmeldungen der allgemeinbildenden Schulen für das Haushaltsjahr 2023 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 828.400 Euro vor. Dem stehen Einzahlungen aus der möglichen Förderung aus dem Digitalpakt und für Inklusion in Höhe von 528.400 € gegenüber. Das Investitionsbudget des Fachbereichs Schulen und Kultur beträgt 300.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr wurde es um 100.000 € gekürzt. Der Eckwertebeschluss konnte gerade so, ohne Streichung von notwendigen Maßnahmen eingehalten werden.

Gem. § 118 NSchG ist der Landkreis Nienburg verpflichtet, der Stadt Nienburg und der Samtgemeinde Mittelweser die entstehenden Ausgaben für die weiterführenden Schulen zu 65 % zu erstatten. Die Samtgemeinde Mittelweser hat Investitionen in Höhe von 5.900 € geplant. Die Planungen der Stadt Nienburg belaufen sich im Haushaltsjahr 2023 auf 84.500 €.

Erläuterungen zu den Investitionen:

Neben den pauschalen Mitteln, die sich aus der Budgetierungsvereinbarung (Berechnung auf Basis von Schüler:innen und Klassenzahlen) ergeben, sind folgende größere Investitionen geplant:

2114011100 OBS Loccum

- 3.300 € für stationäre Computer u. a. für die Schulsozialarbeit
- 8.500 € für einen Brennofen

förderfähig aus dem Digitalpakt:

- 15.000 € für eine Präsentationsleinwand und Beamer (Aula)

2114011200 OBS Steimbke

förderfähig aus dem Digitalpakt:

- 5.000 € für einen interaktiven TFT FUR Französisch

2114011300 OBS Uchte

- 6.000 € Schrankwand FUR Textiles Gestalten
- förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 3.200 € für Visualisierer

2114011400 OBS Hoya

- 3.900 € für die Ergänzung von Sportgeräten für die Sporthalle der ehem. Guttenbergschule
- förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 22.500 € für Leinwand und Beamer Aula

2116011600 OBS Marklohe

für die in 2023 zu errichtende Containeranlage; spätere Nachnutzung im sanierten Gebäude gesichert:

- 9.000 € für einen Safe und Lehrerarbeitsfächer
 - 12.000 € für eine Telefonanlage
 - 7.500 € für einen Server in der Verwaltung
- förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 240.000 € für interaktive Tafeln, Switche und Accesspoints
 - 5.000 € für eine CNC Fräse

2114411100 IGS Nienburg

- förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 18.200 € für 60 Accesspoints

2115011100 Gymnasium Stolzenau

- 58.000 € Klassenraummobiliar
 - 14.000 € Mobiliar Physik
 - 29.000 € für die Neugestaltung der Schülerbücherei
 - 6.000 € für einen mobilen Behindertenlift
 - 4.800 € für Experimentierkästen Physik SEK II
- förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 25.000 € für das Digitale Schwarze Brett II
 - 20.500 € für eine Ton- und Lichtenanlage im Forum
 - 7.500 € für drei elektronische Flipcharts
 - 19.000 € für Sensoren Chemie und Physik

2115011200 Johann-Beckmann-Gymnasium

- 20.000 € für eine Telefonanlage

2116011200 Friedrich-Fröbel-Schule

- 5.000 € für Mobiliar für Inselklassen
- förderfähig aus dem Digitalpakt:
- 5.000 € für 1 interaktive Tafel

2116011400 Astrid-Lindgren-Schule

- 5.000 € Klassenraummobiliar
- 20.000 € Sanierung Teeküchen
- 5.000 € Ergänzung Sportgeräte
- 6.000 € für Deckenlift Förderpflegeraum im FFS Gebäude
- 9.000 € für Server Verwaltung und Backupserver zus. mit der FFS
- 2.500 € für ein Physiogerät

förderfähig aus dem Digitalpakt:

- 5.500 € für Beamer Mensa
- 12.000 € für 15 Visualisierer
- 6.000 € für Accesspoints

2116011500 Helen-Keller-Schule

- 7.500 € für einen Server für die Verwaltung
- 4.200 € für eine Küche in der Probewohnung
- 7.500 € für die Ausstattung des Wahrnehmungsraumes

förderfähig aus dem Digitalpakt:

- 4.500 € für eine interaktive Tafeln

Die aufgeführten Investitionen in digitale Gerätschaften sind aus dem Medienentwicklungsplan abgeleitet und entsprechen den Anforderungen an die Förderrichtlinie „Digitalpakt“ des Landes Niedersachsen.

Haushalt 2022

Johann-Beckmann-Gymnasium

Das Johann-Beckmann-Gymnasium (JBG) hat beantragt, dass die im Jahr 2022 vorgesehenen 13.600 € für die Anschaffung von digitalen Wörterbücher für den Ersatz von defekten Stühlen in den Fachunterrichtsräumen Naturwissenschaften genutzt werden sollen. Bei der Fortschreibung des Medienkonzeptes hat sich die Schule überlegt auf eine App-Lösung zu warten und somit die Wörterbücher nicht anzuschaffen. Ferner meldet das JBG, dass insg. 45 Stühle in den Naturwissenschaften defekt sind. Bei den Stühlen ist die Gasdruckfeder defekt, so dass die Stühle die eingestellte Sitzhöhe nicht beibehalten können. Die Schule möchte nun die Mittel für die digitalen Wörterbücher für den Austausch der defekten Stühle verwenden. Seitens der Verwaltung wird der Antrag befürwortet.

OBS Marklohe

Die Sanierungsplanungen der OBS Marklohe sind so weit fortgeschritten, dass ein Umzug vom bisherigen Schulgebäude in einen noch zu errichtenden Containerbau in den Sommerferien im Jahr 2023 erfolgen soll. Für den Umzug wurde seitens des Fachbereichs Schule und Kultur eine Kostenschätzung erstellt. Insgesamt ist mit Kosten von ca. 100.000 € zu rechnen. Die Vergabe ist somit im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung durchzuführen. Auf Grund des zwingenden Umzugstermins in den Sommerferien und der öffentlichen Ausschreibung soll noch in diesem Jahr das Vergabeverfahren beginnen, damit dies so rechtzeitig abgeschlossen ist, dass das

Unternehmen ausreichend Zeit hat, die Leistungen zu planen und somit auch zu erbringen. Die erforderlichen Haushaltsmittel können durch Einsparungen (u. a. aufgrund des 9 € Tickets) im Produkt ÖPNV zur Verfügung gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten i. H. v. 113.600,00 €. Die Haushaltsmittel stehen im Produkt 21150 und 21180 zur Verfügung.

Anlagen:

- Teilhaushalt 21140-21160 und 21180